

Stadt Werneuchen

Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

Niederschrift zur 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

Werneuchen, 12.02.2022

Ort: Adlersaal, Berliner Allee 18a, 16356 Werneuchen

Tag: 10.02.2022

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 18 Mitglieder.

Anwesend sind:

Herr Karsten Dahme

Herr Oliver Asmus

Herr Thomas Braun

Herr Sebastian Gellert

Herr Thomas Gill

Frau Elfi Gille

Herr Maik Grabsch

Herr Alexander Horn

Frau Simone Horn

Herr Matthias Köthe

Frau Karen Mohr

Frau Kristin Niesel

Herr Burghard Seehawer

Herr Karsten Streit

Herr Frank Kulicke

Abwesend sind:

Frau Jeannine Dunkel (entschuldigt)

Frau Germaine Keiling (entschuldigt)

Herr Mirko Schlauß (entschuldigt)

Gäste: Frau Fähmann, 4 Mitarbeiter*innen der Verwaltung, Vertreter der MOZ, Jugendkoordinator, ca. 20 weitere Personen

Protokollantin: Frau Sperling

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP Betreff

Vorlagen-Nr.

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 16.12.21 mit Fortsetzung am 21.12.21

3 Bestätigung der Tagesordnung

4 Bericht des Bürgermeisters

5 Einwohnerfragestunde

Vorlagen des Bürgermeisters

6 Beschluss zur Richtlinie Zuwendungen Vereine

SKK/136/2022

7 Beschluss zur Verbesserung der Freizeitangebote für alle Altersgruppen in der Stadt Werneuchen

BM/112/2022

Vorlagen der Fraktionen

8 Freiräume für Kinder und Jugendliche - Jährliche Aufwertung der Spielplätze

DIELINKE/
084/2021

9 Anschaffung von Luftreinigungsgeräten für Schulen und Kitas in kommunaler Trägerschaft der Stadt Werneuchen - Aufhebung eines Sperrvermerkes 2021

DIELINKE/
085/2021

10 Schaffung einer Stelle einer Schulsozialarbeiterin/ eines Schulsozialarbeiters

SV/011/2022

11 Radweg Werneuchen – Bernau

SPD/WiW/
019/2022

12 Änderungsantrag zur Benennung Mitglieder Arbeitsgruppe Facharztzentrum

UWW/016/2022

13 Erlass der Elternbeiträge für Kitas und Hort der Stadt Werneuchen (DIE LINKE)

14 Essengeldspitzabrechnung für alle Kinder in den Kitas (DIE LINKE)

15 Stadtverordnetenfragestunde

- 16 Mitteilungen der Verwaltung
- 17 Schließung der Sitzung

11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Dahme eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind 14 von 18 Mitgliedern anwesend, Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Herr Gellert beanstandet die Rechtmäßigkeit der Ladung und der in der Sitzung gefassten Beschlüsse und bitte um Prüfung der Kommunalaufsicht:

In der Einladung zur heutigen Stadtverordnetenversammlung ist die Einschränkung der Teilnahme der Öffentlichkeit durch die Anwendung der 3G-Regel für den Zugang zum Veranstaltungsort begründet mit der Zweiten Verordnung über befristete Eindämmungsmaßnahmen aufgrund des SARS-CoV-2-Virus und COVID-19 im Land Brandenburg (Zweite SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung - 2. SARS-CoV-2-EindV). In Paragraph 29 dieser Verordnung heißt es

§29 Landtag und kommunale Vertretungskörperschaften

Das Selbstorganisationsrecht des Landtags und der kommunalen Vertretungskörperschaften bleibt von den Maßgaben dieser Verordnung unberührt.

Aus diesem Grund hat die Brandenburger Kommunalverfassung den Paragraphen 50 a eingeführt, welcher in der jetzigen pandemischen Situation die Aufrechterhaltung der kommunalen Gremien gewährleisten soll. Durch die Ablehnung der Feststellung der aussergewöhnlichen Notlage nach §50a BbgKVerf gibt es für unsere kommunale Vertretung keine Grundlage für eine Einschränkung. Ich stelle hiermit die Rechtmäßigkeit der Ladung in Frage und beanstande der Form halber alle in dieser Sitzung zu fassenden Beschlussresultate. Ich fordere die Verwaltung auf, das durch die Kommunalaufsicht prüfen zu lassen. Grundsätzlich ist gegen die Anwendung der 3G-regel auch bei kommunalen Gremiensitzungen nichts einzuwenden, so die Voraussetzungen der Teilnahme der Öffentlichkeit nach gesetzlichen Vorgaben bestehen. Spätestens seit Weigerung des Bürgermeisters, Fragen eines Bürgers im Rahmen der Einwohnerfragestunde des Hauptaushusses zu beantworten, welcher sich zum Zeitpunkt der Sitzung in Isolation befand, mit der Begründung, schriftlich eingereichte Fragen der Bürgerinnen wären in der Geschäftsordnung nicht vorgesehen, ist diese Teilnahme nicht mehr gewährleistet. Ich gebe diesen Redebeitrag zu Protokoll.

TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 16.12.21 mit Fortsetzung am 21.12.21

Zur Niederschrift des 16.12.2021 gibt es keine Einwände.

- Herr Seehawer erscheint (15 von 18 anwesend) -

Zur Niederschrift des 21.12.2021 wendet Frau Mohr ein, dass der bei TOP 19 Zeile 330 niedergeschriebene Satz "Herr Kulicke Bestreitet dies..." nicht gesagt wurde und deshalb nicht in der Niederschrift zu erscheinen hat. Der Satz soll gestrichen werden.

Abstimmung darüber: Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 8 Enthaltungen: 1

Herr Horn: *Guten Abend sehr geehrte Stadtverordnete, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, Mitarbeiter der Verwaltung, Sehr geehrte Damen und Herren, wieder einmal wird uns von der Verwaltungsspitze vorgemacht welches Verständnis für Demokratie in Werneuchen herrscht Da wird ein Beschluss unserer Fraktion beanstandet, da er nicht fristgerecht eingereicht wurde so weit so gut Auf der anderen Seite scheint es selbst verständlich, die Niederschrift den Stadtverordneten fast 3 Wochen zu spät zuzustellen. Damit verstößt der Bürgermeister wiederholt gegen die Geschäftsordnung der Stadt Werneuchen. Da wir dieses bereits in der Vergangenheit gerügt haben erweckt dies den Eindruck, dass ihm die Rechte der Stadtverordneten bzw seine Pflichten als Verwaltungschef einerlei sind. Sehr geehrte Damen und Herren, das Messen mit zweierlei Maß lehnen wir ab. Wegen dem von meiner Fraktionskollegin angesprochenen Sachverhalt, das Einfluss auf den Inhalt des Protokolls genommen wird und das bewusste zu spät verschicken der Niederschrift bewegen mich dazu diese Niederschrift abzulehnen. Ich bitte meinen Beitrag zu Protokoll zu nehmen.*

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Horn: *Sehr geehrte Damen und Herren, unsere Fraktion freut sich sehr darüber, dass der Bürgermeister zur Erkenntnis gekommen ist, dass die Vorlage „Freiräume für Kinder und Jugendliche – Jährliche Aufwertung der Spielplätze,, der Fraktion DIE LINKE ein hehres Ziel verfolgt. Grund genug für ihn eine eigene Beschlussvorlage mit fast identischem Inhalt zu verfassen. Da die Tagesordnungspunkte 7*

68 und 8 sich mit dem gleichen Inhalt beschäftigen, beantragen wir, dass beide Tagesordnungspunkte
69 gemeinsam behandelt werden. Ich bitte, meinen Beitrag zu Protokoll zu nehmen.

70 Die Fraktion DIE LINKE beantragt, die TOPs 7 und 8 in einem TOP zu behandeln.

71 Abstimmung: Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 2

72 Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:

73 Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

74

75 **TOP 4 Bericht des Bürgermeisters**

76 Herr Kulicke hält folgenden Bericht:

77 *Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Stadtverordnete, liebe Gäste,*
78 *lassen Sie uns einen Blick auf das zurückliegende Jahr werfen. Auch wenn die Covid 19 Pandemie*
79 *unser Leben und unser Wirken im Jahr 2021 dominiert hat, haben wir viel erreicht und es wurden weitere*
80 *Grundsteine für Veränderungen gelegt.*

81 *Um den gesetzlichen Erfordernissen an Telearbeit zu entsprechen, mussten wir zuallererst, die grund-*
82 *legenden Voraussetzungen schaffen, dass unsere Verwaltungsmitarbeiter mobil arbeiten können und*
83 *dürfen. Das bedeutet neben der Beschaffung von mobilen Endgeräten, die Netzwerkressourcen und die*
84 *Telefonanlage anzupassen.*

85 *IT Technik in 2020/21 beschafft:*

- 86 • *Verwaltung: 25 Notebooks und Peripheriegeräte*
87 *Die gesamte Druckerlandschaft wurde modernisiert*
- 88 • *FFW: 10 Notebooks*
- 89 • *Kita/Hort: 14 Notebooks sowie 3 Kita Pads*
- 90 • *Grundschule: 62 Notebooks über Fördermittel*
- 91 • *Europaschule: 38 Notebooks über Fördermittel*
- 92 • *Stadtverordnete/Sachkundige Einwohner/ Ortsbeiräte: 17 iPads*
- 93 • *In 2022 werden weitere 30 folgen, um die Sachkundigen Einwohner und die Ortsbeiräte*
94 *entsprechend auszustatten.*

95 *All diese Endgeräte müssen eingerichtet werden und unterliegen der ständigen Wartung durch unseren*
96 *verwaltungsinterne Systemadministrator. Seit November 2020 ist in der Stadtverwaltung von*
97 *Werneuchen ein Mitarbeiter mit gut 50% seiner wöchentlichen Arbeitszeit mit den Aufgaben eines IT-*
98 *Systemadministrators beschäftigt. Ab diesem Jahr wird es eine Vollzeitkraft sein.*

99 *Auch wenn es sich verlockend anhört, ist die 90% Förderung mobiler Endgeräte für Lehrerinnen und*
100 *Lehrer durch das MBSJ auch nur wieder ein Kuckucksei, was niemand haben möchte. Darin ist sich die*
101 *kommunale Familie einig. Die Folgekosten für Wartung sowie der zusätzliche Personalaufwand sind für*
102 *ca. 40 weiteren Geräte durch die Stadt nicht mehr leistbar. Die Ausstattung und Unterhaltung von End-*
103 *geräten für Landesbedienstete ist nicht Aufgabe der Stadt, sondern eine originäre Aufgabe des Landes.*

104 *Mit externer Unterstützung haben wir unsere Strukturen und Arbeitsweisen analysiert und Lösungsan-*
105 *sätze erarbeitet. Für mich ist die Verwaltung Dienstleister für unsere Bürgerinnen und Bürger. Eine Vor-*
106 *aussetzung ist dabei die Anpassung an die heutigen Bedürfnisse. Dieser Herausforderung stellen wir*
107 *uns.*

108 *Deshalb haben wir u.a. damit begonnen, die Satzungen zu aktualisieren und der aktuellen Rechtslage*
109 *anzupassen. Ein großer Teil unserer Satzungen ist 10 Jahre und älter. Die Feuerwehr-Gebührensatzung*
110 *ist dafür ein Beispiel. Sie stammte aus dem Jahr 2001. Über diese Satzung werden die Einsätze unserer*
111 *Freiwilligen Feuerwehren gegenüber den Verursachern und ihren Versicherern abgerechnet. Neben der*
112 *zwischenzeitlichen Euroumstellung hat die Preisentwicklung ihr übriges getan und die Versicherungen*
113 *haben sich bei unseren Gebühren die Hände gerieben. Die Differenzen wurden dann über unsere Haus-*
114 *haltungsmittel ausgeglichen oder an anderer Stelle gespart. In diesem Jahr werden wir die Feuerwehr-Ent-*
115 *schädigungssatzung anpassen. Damit wollen wir das ehrenamtliche Engagement unsere Kameradinnen*
116 *und Kameraden stärker würdigen.*

117 *Zur Wertschätzung gehört meines Erachtens auch, dass wir unsere Kameraden so ausrüsten, dass sie*
118 *bestmöglich für ihre Einsätze gewappnet sind. So konnten wir 2021 alle aktiven Mitglieder unserer Frei-*
119 *willigen Feuerwehren einheitlich mit neuer persönlicher Schutzausrüstung ausstatten. Der Grundstein*
120 *wurde hier bereits 2019 mit dem Beschluss der SVV gelegt. Atemschutzgeräte, die für viele Einsätze*
121 *gebraucht werden, wurden in einer Einkaufsgemeinschaft mit dem Landkreis angeschafft. Alle Feuer-*
122 *wehrfahrzeuge haben zur Erhöhung der Sicherheit Abbiegeassistenten erhalten. Alle Wehren wurden mit*
123 *mobilen Endgeräten ausgestattet. Mit der Fertigstellung des Geräte- und Gemeindeshauses in*
124 *Krummensee werden sich auch dort die Bedingungen für die Feuerwehr und den Ortsbeirat verbessern.*

125 *Ich denke, wir haben in diesem Bereich einen guten Stand. Hier müssen wir auch zukünftig regelmäßig*
126 *investieren, wie zum Beispiel in ein neues Gerätehaus in Hirschfelde.*
127 *Bürgernähe heißt für mich auch immer Sichtbarkeit! Unter diesem Grundsatz wurde das Sachgebiet*
128 *Ordnungswesen personell verstärkt und mit einem zusätzlichen Dienstfahrzeug ausgestattet. Die Mit-*
129 *arbeiter der Stadtverwaltung, die im Außendienst tätig sind, haben einheitliche Bekleidung erhalten,*
130 *damit sie auch als solche von den Einwohnern zu erkennen sind. Der Eingangsbereich des Rathauses*
131 *wird neugestaltet. Hier wird es zukünftig möglich sein, dem Bürger an 5 Tagen in der Woche einen*
132 *vollumfänglichen Service zu bieten.*
133 *An dieser Stelle wären wir auch schon gern ein Stück weiter. Unvorhersehbare Schwierigkeiten beim*
134 *Umbau des ehemaligen Cafés haben uns hier einen Strich durch die Rechnung gemacht. Fehlende*
135 *Fundamente und ein Schornstein, der förmlich in der Luft hing, machten zusätzliche nicht geplante*
136 *Sicherungsmaßnahmen an der Statik des Gebäudes erforderlich. Das führte zu erheblichem Zeitverzug*
137 *und trieb die Kosten in die Höhe.*
138 *Ein weiteres großes Thema ist die Aufnahme von Werneuchen als Siedlungsschwerpunkt in den Lan-*
139 *desentwicklungsplan der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR). Die Gemeinde Ahrensfelde*
140 *und die Stadt Werneuchen sind gegenwärtig dabei, das Achsenentwicklungskonzept zu erarbeiten. Wir*
141 *gehen davon aus, dass wir im ersten Halbjahr 2022 mit dem Achsenentwicklungskonzept zum Ab-*
142 *schluss kommen, so dass es durch die politischen Gremien beschlossen werden kann. Wir stellen fest,*
143 *dass schon ohne den Beschluss des Landesentwicklungsplans immer mehr Menschen, in der Mehrzahl*
144 *Familien, in unsere Stadt und Umgebung ziehen. Ein Trend, den ich durchaus begrüße. Der Standort*
145 *Werneuchen ist schließlich attraktiv. Die Autobahn ist in der Nähe, die Metropole Berlin ebenfalls.*
146 *Allerdings fehlt weiterhin die dringend benötigte Ortsumfahrung in Blumberg und auch in Seefeld. Nach*
147 *einem Gespräch mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, an dem auch die Gemeinde*
148 *Ahrensfelde teilgenommen hat, wurde ein Termin mit dem Landesbetrieb Straßenwesen initiiert. In die-*
149 *sem konnten sich beide Kommunen mit dem Landesbetrieb auf die Trassenumgehung für Blumberg und*
150 *Seefeld verständigen. Letztendlich müssen wir als Kommune mit unserer Planungshoheit wissen, wie*
151 *der zukünftige Straßenverlauf ist. Um hier auch gleich die Frage nach der Ortsumfahrung Werneuchen*
152 *zu beantworten. Die Stadtverordnetenversammlung hatte sich gegen eine OU Werneuchen ausgespro-*
153 *chen. Hier kann erst 2026 ein neuer Anlauf für die Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan gestartet*
154 *werden.*
155 *Die gleichen Aspekte sind für mich auch mit Blick auf weitere Gewerbestandorte in Werneuchen wichtig.*
156 *Hierbei gilt es, Gewerbeansiedlungen, die Arbeitsplätze für unsere Einwohner schaffen, dabei aber die*
157 *Belastungen für die Anwohner so gering wie möglich zu halten. Es ist für mich nachvollziehbar, dass mit*
158 *dem Zuzug von Menschen und Gewerbe Ängste verbunden sind. Deshalb haben sie auf Vorschlag der*
159 *Verwaltung ein Moratorium beschlossen, um weitere Bauvorhaben in geordnete Bahnen zu lenken.*
160 *Zunächst sollen die Projekte, für die bereits Bebauungspläne beschlossen sind, umgesetzt werden.*
161 *Leider wurde erst 2020 von der SVV beschlossen, Investoren auch an der Schaffung der notwendigen*
162 *sozialen Infrastruktur zu beteiligen. Das gab es vorher so nicht.*
163 *Blicken wir auf den Bereich unserer Kindertagesstätten. Da ist das uns durch die Gesetzgeber in die*
164 *Hand gegebene Werkzeug „gute“ Kita-Gesetz der adäquaten Betreuung nicht gerade dienlich. In den*
165 *Betreuungsschlüssel fließen derzeit schon jegliche Ausfälle durch Krankheit und Urlaub ein. Ich bin des-*
166 *halb überzeugt, dass es ohne Schließzeiten nicht geht. Wir werden sie deshalb in diesem Jahr einführen*
167 *müssen. Darüber hinaus wollen wir auch Erzieherinnen ausbilden, was natürlich auch einen zusätzlichen*
168 *Aufwand bedeutet. Für mich ist es immer wichtig, alle Altersgruppen der Bevölkerung im Blick zu haben,*
169 *daher freue ich mich besonders über die im Juni erfolgte Grundsteinlegung für eine Seniorenwohnanla-*
170 *ge der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal. Auf dem Grundstück in der Altstadt 17 entstehen 36 Wohnungen*
171 *(45qm – 60qm) für ältere Menschen. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für Mai 2022 geplant.*
172 *In den vergangenen zwei Jahren wurde im Bereich Wasserversorgung und Abwasserentsorgung eine*
173 *Bestandsaufnahme durchgeführt. Über erste Ergebnisse hatten wir in einer außerordentlichen Stadtver-*
174 *ordnetenversammlung im Mai berichtet. Inzwischen liegen die Jahresabschlüsse für die Jahre 2018 und*
175 *2019 für den Eigenbetrieb vor. Den hier offenbarten Instandhaltungs- und Investitionsrückständen kön-*
176 *nen nun mit den notwendigen Investitionen nach und nach angegangen werden. Die Situation macht mir*
177 *deshalb schon Sorgen. Wir haben entsprechende Konzepte, die nun konsequent abgearbeitet werden*
178 *müssen. Insbesondere bedanke ich mich in diesem Zusammenhang bei dem Geschäftsführer und den*
179 *Mitarbeitern der Stadtwerke Werneuchen für ihr hohes Engagement bei der Analyse des Ist-Zustandes.*
180 *Erst nachdem der Ist-Zustand erfasst wurde, können Investitionen getätigt werden. Die Möglichkeiten,*
181 *die sich aus einem solch kritischen Blick ergeben, zeigt die aus meiner Sicht und der der Einwohner*
182 *positive Entwicklung des Bauhofes. Hier ist dieser Prozess schon voll im Gang und die Resonanz zeigt*
183 *mir, dass dies der richtige Weg ist.*

184 *In den nächsten Tagen erwarten wir eine Kehrmaschine, die auf unseren Gehwegen regelmäßig zum*
185 *Einsatz kommt. Wir versprechen uns davon, das neben mehr Sauberkeit auch das Zuwachsen der*
186 *Gehwege mit Unkraut besser in den Griff zu bekommen.*

187 *Ein weiteres Beispiel ist die Zustandsanalyse und die Erstellung des Baumkatasters, diese war dringend*
188 *notwendig um die Baumpflege, die Gefahrenabwehr und das notwendige Personal besser planen zu*
189 *können. Vor ca. zwei Wochen wurde die recht sperrige Hebebühne gegen einen Sprinter mit Hubsteiger*
190 *getauscht. Neben der höheren Mobilität und Flexibilität hat dieses Fahrzeug einen sehr geringen Stell-*
191 *platzbedarf bei der Baumpflege, was jetzt den Einsatz an den Ortsdurchfahrten der B158 möglich macht.*
192 *Im ersten Quartal 2022 sollen alle Bäume im Kataster erfasst sein. Gleichzeitig beginnen wir mit der*
193 *jährlichen Begutachtung unserer Bäume. Damit bekommen wir erstmals einen Überblick über die Anzahl*
194 *und den Zustand unserer Straßenbäume. Denn nur wenn wir wissen, was wir haben, wissen wir auch,*
195 *was wir brauchen. Wir haben jedoch nicht nur den vorhandenen Baumbestand im Blick. Erstmals wurde*
196 *wieder aktiv an der Vergrößerung unseres Bestandes gearbeitet. Im vergangenen Jahr konnten wir 100*
197 *Obstbäume in Hirschfelde und 23 Bäume in Weesow pflanzen. Meinem Aufruf „100 Bäume für Wer-*
198 *neuchen“ sind zahlreiche Bürger und Gewerbetreibende gefolgt und haben bisher ca. 60 Bäume ge-*
199 *spendet. 6-mal wurde durch junge Eltern das Angebot zum Pflanzen eines Geburtsbaumes angenom-*
200 *men. Einige sind schon gepflanzt, die übrigen Bäume, sobald die Marktlage es zulässt, denn mittlerweile*
201 *sind Bäume in entsprechender Qualität kaum verfügbar.*

202 *Mein persönlicher Dank an alle Unterstützer, ohne die solche zusätzlichen Baumpflanzprojekte nicht*
203 *möglich wären.*

204 *In 2022 werde ich weiter mit den Mitarbeitern an der Umsetzung der neuen Verwaltungsstruktur arbei-*
205 *ten, um den persönlichen Service und das Onlineangebot für die Bürgerinnen und Bürger weiter zu ver-*
206 *bessern. Das Trauzimmer wird im Sommer in das neu geschaffene barrierefreie Standesamt umziehen.*
207 *Vielleicht auch schon früher. Geplant sind außerdem die Grundsteinlegung für die Grundschule und die*
208 *Übergabe des Dorfgemeinschaftszentrums mit Feuerwehrgerätehaus in Krummensee sowie die Fertig-*
209 *stellung des Kita-Neubaus an Freienwalder Straße 4. Außerdem steht die Anschaffung eines neuen*
210 *Feuerwehrfahrzeuges und eines Notstromaggregats an.*

211 *In enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis und mit sehr viel ehrenamtlichem Engagement unserer*
212 *Bürgerinnen und Bürger sowie der Unterstützung unserer ortsansässigen Ärzte und der Apotheke*
213 *konnten wir für unsere Einwohner regelmäßige Test- und Impftage in Werneuchen anbieten.*

214 *Seit Anfang November betreiben wir im Auftrag des Landkreises im Ortsteil Seefeld eine von vier Impf-*
215 *stellen im Barnim.*

216 *In den letzten Wochen des vergangenen Jahres wurde die Hardware für die Videoüberwachung an den*
217 *Bahnhofsvorplätzen in Werneuchen und Seefeld installiert. Seit Anfang Februar sind beide Anlagen in*
218 *Betrieb. Mit dieser Maßnahme wurde eine Forderung der Einwohner zum Schutz ihres Eigentums und*
219 *zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls umgesetzt.*

220 *An dieser Stelle möchte ich mich für die Verspätung bei der Veröffentlichung des Protokolls der 21.*
221 *Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 16. und 21.12.2021 sowie für die verspätete Überwei-*
222 *sung der Aufwandsentschädigungen für das 4. Quartal 2021 entschuldigen. Auch um unsere Verwaltung*
223 *macht die Covid 19 Pandemie keinen Bogen. Unsere Mitarbeiter arbeiten seit Monaten am Limit bzw.*
224 *weit darüber hinaus.*

225 *Beanstandung gem. § 55 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg*

226 *Nach Prüfung der Sach- und Rechtslage habe ich den Beschluss DIELINKE/085/085/2021 der Stadtver-*
227 *ordnetenversammlung der Stadt Werneuchen vom 16.12.2021, frist- und formgerecht beanstandet.*

228 *Der Vorsitzende der Gemeindevertretung setzt die Tagesordnung der Gemeindevertretung im Beneh-*
229 *men mit dem Hauptverwaltungsbeamten fest. In die Tagesordnung sind die Beratungsgegenstände*
230 *aufzunehmen, die innerhalb einer in der Geschäftsordnung zu bestimmender Frist von mindestens*
231 *einem Zehntel der gesetzlichen Anzahl der Gemeindevertreter oder einer Fraktion oder die von dem*
232 *Hauptverwaltungsbeamten benannt werden. Die Tagesordnung ist der Ladung zu den Sitzungen*
233 *beizufügen.*

234 *Die Tagesordnung kann in der Sitzung durch Beschluss erweitert werden, wenn es sich um eine Angele-*
235 *genheit handelt, die keinen Aufschub duldet.*

236 *Gemäß § 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung sind Vorschläge in die Tagesord-*
237 *nung aufzunehmen, wenn sie mindestens bis 8:00 Uhr des 4. Werktages vor Beginn der Ladungsfrist*
238 *nach § 2 Abs. 3 der/dem Vorsitzenden der SVV digital vorgelegt worden sind.*

239 *Beim beanstandeten Beschluss ist das nicht der Fall. Der Beschlussvorschlag DIELINKE 085/2021*
240 *wurde als Änderungsantrag zum Tagesordnungspunkt 7 „Haushalt 2022“ eingebracht. Der inhaltliche*
241 *Bezug zielt ausschließlich auf die Haushaltsstellen 21.01.01 und 36.5.01 der Haushaltssatzung des*
242 *Jahres 2021 ab.*

243 Somit stellt die Beschlussvorlage keinen Änderungsantrag zum Haushalt 2022 sondern einen eigen-
 244 ständigen Tagesordnungspunkt dar, der wie im § 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung festgelegt, bis 8:00 Uhr
 245 des 4. Werktages vor Beginn der Ladungsfrist dem Vorsitzenden der SVV digital hätte vorgelegt werden
 246 müssen.

247 Somit ist in der Sitzung der SVV am 16.12.2021 ein Punkt beraten und beschlossen worden, der nicht
 248 rechtmäßig auf der Tagesordnung stand.

249 Ich vertrete die Auffassung, dass diese Verfahrensweise nicht durch den § 35 der Kommunalverfassung
 250 des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in Verbindung mit § 2 Abs. 3 der Geschäftsordnung der Stadtver-
 251 ordnetenversammlung Werneuchen gedeckt ist.

252 So wie es die Kommunalverfassung vorsieht steht der TOP heute wieder auf der TO zur Abstimmung.

253 Sirenen im Stadtgebiet von Werneuchen

254 Wie im Amtsblatt vom Oktober 2021 angekündigt, wurden nun auch in Stienitzau und Rudolfshöhe
 255 Sirenen errichtet sowie die Sirene auf dem Dach des Rathauses reaktiviert.

256 Für die Alarmierung der Rettungskräfte gibt es lediglich zwei zugelassene Initialalarmierungen. Zum
 257 einen digitale Meldeempfänger, mit denen die meisten Feuerwehrkameraden ausgerüstet wurden und
 258 zum anderen die Sirenen.

259 Die Alarmierung über Sirenen ist eines der beiden wirksamen Mittel und einzige Rückfallebene bei Aus-
 260 fall bzw. Störung des digitalen Informationssystems. Neben der Bevölkerungswarnung im Katastrophen-
 261 oder Verteidigungsfall dienen die Sirenen eben auch zur Alarmierung der Rettungskräfte, die gerade
 262 nicht über einen Meldeempfänger alarmiert werden können.

263 Die Gründe dafür können vielfältig sein. Nicht unberücksichtigt dürfen die gesetzlichen Vorgaben blei-
 264 ben, insbesondere die des brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes. Dieses erlaubt
 265 nicht nur den Gemeinden das Anbringen von Alarmeinrichtungen für Zwecke des Brandschutzes.

266 Vielmehr ist mit Blick auf die Pflichtaufgabe des Brandschutzes die Errichtung und der Betrieb von
 267 Feueralarmanlagen als einzige Rückfallebene erforderlich.

268 Als Verantwortlicher des Brandschutzes obliegt mir die Entscheidung, wie die Alarmierung der Rettungs-
 269 kräfte erfolgt. Die Alarmierung der Feuerwehr wird auch weiterhin über Sirenen erfolgen. Im Sinne aller
 270 Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt und ihrer Ortsteile bitte ich um Ihr Verständnis.

271 Blutspenden in Werneuchen

272 Die Teilnehmerzahlen der letzten Blutspenden waren:

- 273 • 27.11.2020 – 55 Spender
- 274 • 29.03.2021 – 56 Spender
- 275 • 26.07.2021 – 35 Spender
- 276 • 08.10.2021 – 33 Spender

277 Hinweis: Das DRK wird die Termine verringern bzw. einstellen, wenn es weiterhin nur um die
 278 30 Spender sind. Von der Verwaltung wurden folgende Aktivitäten unternommen, um die
 279 Blutspendentermine zu bewerben:

- 280 • Hinweise im Amtsblatt,
- 281 • Aufrufe in den sozialen Netzwerken
- 282 • Aufrufe in der MOZ,
- 283 • Aufstellen von Bannern an der B158,
- 284 • Informationen an Mailverteiler „Wirtschaftsunternehmen“ und
- 285 • Verteilung von gesponserten Gutscheinen (EDEKA GRAU & Firma BACH)

286 Wohnungspolitische Zusammenarbeit mit Ahrensfelde

287 Es gab ein weiteres Treffen mit der Gemeinde Ahrensfelde zum Thema wohnungspolitische Zusammen-
 288 arbeit. Hier wurde die WBG gebeten, Angebote für die Bewertung von Grundstücken einzuholen. Wenn
 289 die Angebote eingeholt wurden, werden die Stadtverordneten von Werneuchen und die Gemeindever-
 290 treter von Ahrensfelde über den aktuellen Sachstand und ggf. anstehende Entscheidungen informiert

291 Vereinsstammtisch Werneuchen am 9. Februar

292 Leider haben unsere Einladungsschreiben nicht alle Vereine erreicht. Hier müssen wir unsere Daten-
 293 basis noch einmal überprüfen.

294 Das Stadtfest zur 775-Jahrfeier wurde beworben. Die Vereine wurden gebeten, sich wie in den vergan-
 295 genen Jahren wieder aktiv einzubringen. Die Koordination der Angebote erfolgt über den Bereich Öffent-
 296 lichkeitsarbeit. Alle ursprünglich angeschriebenen Vereine erhalten ein Kurzprotokoll mit den Absprachen,
 297 die am 9. Februar getroffen wurden.

298 *Wenn Parteien oder Wählergruppen sich ebenfalls am Stadtfest beteiligen wollen, bitte auch über den*
 299 *Bereich Öffentlichkeitsarbeit melden.*

300 *Die neue Richtlinie zur Vereinsförderung wurde diskutiert, im Ergebnis wurde ein Änderungsvorschlag*
 301 *eingebracht, den ich dann gerne heute noch einbringen werde.*

302 Breitbandversorgung durch DNS:NET

303 *In einem Telefonat habe ich deutlich gemacht, dass wir als Kooperationspartner des DNS:NET eine*
 304 *bessere Kommunikation erwarten. Wir, die Stadtverwaltung, sind ebenso wie große Teile unserer Ein-*
 305 *wohner über die Marketing- und Informationsstrategie nicht begeistert. Fehlende Informationen über den*
 306 *Stand der Kundenaquise, die ein Indikator für das Voranschreiten des Projektes sind, fehlten bis Mitte*
 307 *dieser Woche.*

308 *In der 9. KW findet der 1. Spatenstich für die Breitbandversorgung in Krummensee statt. Der einzige*
 309 *Ortsteil der die Marke von 50% der Haushalte überschritten hat. Die übrigen Siedlungsgebiete und*
 310 *Ortsteile liegen z. Z. zwischen 20% und 30%.*

311 *Zum Ende meines Redebeitrages möchte ich hier die Gelegenheit nutzen und meiner Stellvertreterin,*
 312 *Frau Fährmann, meinen besonderen Dank aussprechen. Sie hat während meiner sehr langen Abwe-*
 313 *senheit, zusätzlich zu ihren Aufgaben als Kämmerin, meine Aufgaben als Bürgermeister hervorragend*
 314 *mit wahrgenommen. Dafür vielen Dank!*

315 *Ich bitte meinen Redebeitrag zu Protokoll zu nehmen.*

316

317 **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

318 Einwohnerin 1 äußert Unverständnis über einen Eintrag des Bürgermeisters über die Stadtverordnete,
 319 Frau Keiling, auf seinem privaten Facebook-Account. Sie möchte vom Bürgermeister eine Entschuldig-
 320 ung gegenüber Frau Keiling. Weiterhin möchte sie wissen, ob der Bürgermeister ein polizeiliches
 321 Aktenzeichen kennt, wo sich Frau Keiling aufgehalten hat, oder wer ihm das berichtet hat? Wer hat bei
 322 der Zusammenkunft die Abstände gemessen? Warum hat der Bürgermeister nicht das persönliche
 323 Gespräch mit Frau Keiling gesucht?

324 Herr Kulicke antwortet, dass er selbst dies vom Balkon an seinem Büro gesehen hat. Ihm geht es um
 325 den Widerspruch innerhalb der Fraktion SPD/WiW, die einerseits die Notlage feststellen lassen will,
 326 deren Fraktionsvorsitzende aber andererseits gegen das Notlagengesetz und das Demonstrationsgesetz
 327 verstößt.

328 Der Vorsitzende des Sportvereins RW Werneuchen berichtet über den aktuellen Stand der Fertigstellung
 329 des Mehrgenerationenhauses. Es ist kurz vor der Fertigstellung des Innenausbau. Er geht von der
 330 Übergabe in den nächsten Wochen aus. Es muss noch eine Nutzungsvereinbarung mit der Stadt
 331 geschlossen werden.

332 Weiterhin äußert er sich kritisch über die neu entworfene Richtlinie zur Vereinsförderung. Dies sehen
 333 auch andere Vereine so, wie im gestrigen Vereinsstammtisch deutlich wurde. Bis heute hätte er keine
 334 Antworten auf die Fragen und Statements in der Sitzung des A2 vom 16.1. Die Richtlinie sei in vielen
 335 Punkten schwammig formuliert. Er bittet um Rückverweisung in die Ausschüsse. Seit 3 Jahren wurden
 336 die Mittel der Haushaltsstelle für die Vereinsförderung nicht erhöht.

337 Herr Kulicke macht deutlich, dass er die Gespräche beim Vereinsstammtisch anders verstanden hat. Die
 338 Fragen vom 16.1. hätte er bereits in der Sitzung beantwortet, was ein schriftliches nachreichen erübrigt.

339 Herr Reichert (möchte namentlich veröffentlicht werden): hält die Information der Bürger über das Volks-
 340 begehren Sandpisten für nicht ausreichend. Einige Plakate wurden einfach entfernt, damit beschäftige
 341 sich nun die Polizei. Er bitte um sachdienliche Hinweise an die Polizei. Er verliest eine Statement (siehe
 342 Anlage).

343 Herr Rochau (möchte namentlich veröffentlicht werden): Wann werden seine Fragen aus dem A1
 344 beantwortet?

345 Herr Kulicke: umgehend.

346 Herr Rochau: findet es der Bürgermeister bürgernah, die Fragen eines Elternvertreters nicht zu
 347 beantworten, weil eine Begrifflichkeit falsch ist?

348 Herr Kulicke empfand das eher als seine Provokation, einen Verstoß gegen die Geschäftsordnung
 349 hervorzurufen.

350 Herr Gellert stellt für die Anwesenden den Sachverhalt klar: Herr Kulicke hat die Fragen von Herrn
 351 Rochau in der Einwohnerfragestunde des A1 nicht beantwortet, weil diese schriftlich von Herrn Rochau
 352 eingereicht wurde, Herr Rochau auf Grund von Isolation auch nicht anwesend sein konnte.

353 Herr Kulicke verweist darauf, dass die Geschäftsordnung durch Mehrheitsentschluss dieses Gremiums
 354 in Kraft trat.

355 Herr Dahme beantragt eine Verlängerung der Einwohnerfragestunde um 6 Minuten:

356 Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

357 Einwohner 5: Warum gibt es nur eine Corona-Teststelle im OT Löhme und warum gibt es darüber keine
358 Information der Bürger im Amtsblatt? Er bittet die Stadtverordneten, weitere Testzentren in Werneuchen
359 zu unterstützen.

360 Herr Kulicke antwortet, dass sich sonst niemand bei der Stadt gemeldet hat, der ein Testzentrum eröff-
361 nen möchte. Die Stadt selbst kann und wird dies nicht tun. Es erfolgt keine Information im Amtsblatt, weil
362 das Testzentrum privat betrieben wird.

363 Einwohner 6: äußert Unverständnis über den Umgang mit dem Bürgermeister, da dieser viel Gutes für
364 die Stadt bewirke. Weiterhin sieht er die Sirenen als problematisch, zumal es heutzutage andere Mög-
365 lichkeiten der Alarmierung gäbe. Er befürchtet, dass die Bürger in einer echten Gefahrensituation nicht
366 mehr reagieren. Wäre der Bürgermeister bereit, sich mit den Einwohnern zu treffen und andere Möglich-
367 keiten der Alarmierung zu besprechen?

368 Herr Kulicke zeigt sich grundsätzlich bereit, mit den Bürgern zu sprechen. Es gibt in Deutschland aber
369 nur zwei Alarmierungsvarianten, die zugelassen sind.

370 Herr Horn geht auf das Statement des Einwohners am Anfang ein: er zeige nur die Widersprüche der
371 Verwaltung auf. Die Geschäftsordnung würde als Heilig angesehen werden und dabei verstößt die Ver-
372 waltung selbst ständig dagegen.

373 Herr Horn stellt den Antrag, die Einwohnerfragestunde um weitere 15 Minuten zu verlängern:

374 Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 3

375 Einwohnerin 7: ist verärgert, dass es im Stadtbereich nur ein Testzentrum im OT Löhme gibt, das für
376 Personen ohne Auto sehr schlecht erreichbar ist. Es befindet sich mitten auf einem Feld, wohin keine
377 öffentlichen Verkehrsmittel fahren. Wer hat dafür die Genehmigung erteilt? Die Stadt könne den Bedarf
378 für ein weiteres Testzentrum beim Gesundheitsamt anmelden.

379 Herr Kulicke antwortet: Die Stadt wird kein Testzentrum betreiben und weitere private Betreiben haben
380 sich nicht gemeldet.

381 Herr Burkhard Horn (möchte namentlich veröffentlicht werden) stellt die Stimmung der Vereine zur neuen
382 Richtlinie beim Vereinsstammtisch nach seiner Wahrnehmung klar. Viele Vereine waren verunsichert.
383 Manche Vereine sind auf die Zuschüsse der Stadt angewiesen. Herr Kulicke erwidert, dass er beim
384 Vereinsstammtisch klar gestellt hat, dass keinem Verein etwas weggenommen werden soll, viel-mehr
385 geht es um Transparenz. Die Verwaltung hilft den Vereinen gern bei Verständnisproblemen.

386 Einwohnerin 8: Warum war eine neue Richtlinie notwendig? Die meisten Vereine wissen nichts davon.
387 Und von den Vereinen, die es mitbekommen haben, ist nicht nur der Sportverein RW Werneuchen nicht
388 einverstanden.

389

390 **TOP 6 Beschluss zur Richtlinie Zuwendungen Vereine**

391 Herr Kulicke spricht einleitende Worte zu seiner Vorlage. Die bisher geltende Richtlinie ist 10 Jahre alt,
392 Rechtsgrundlagen haben sich zwischenzeitlich geändert. Folgende Änderungen sollen in der Richtlinie
393 erfolgen:

394 Punkt 4 – letzten Satz streichen

395 Punkt 8 – nach Satz 2 einfügen "laufende Zuschüsse, die Vereine von der Stadt erhalten, sind im
396 Rahmen ihrer Bewilligung zu berücksichtigen, um eine Ungleichbehandlung zu vermeiden.

397 Herr Gellert: bei Punkt 8 Komma entfernen, das zu viel ist.

398 Herr Gill bedauert, dass die Hinweise aus dem A2 nicht eingearbeitet wurden. Er bittet die Verwaltung,
399 die Richtlinie von der Kommunalaufsicht auf Rechtmäßigkeit prüfen zu lassen.

400 Herr Horn: *Sehr geehrte Damen und Herren. „Was lange währt wird endlich gut“ dieses Sprichwort trifft*
401 *auf diese Richtlinie leider noch nicht zu' Seit dem Frühjahr 2021 liegt den Stadtverordneten der erste*
402 *Entwurf vor. Nun ist beinahe 1 Jahr vergangen und die zahlreichen Anregungen und Hinweise aus den*
403 *Ausschusssitzungen wurden nicht zur Qualifizierung dieser Vorlage genutzt. Wozu also die zahlreichen*
404 *Sitzungen zu dieser Richtlinie? Da unsere Fraktion nicht prinzipiell gegen eine neue Satzung ist, bitten*
405 *wir nochmals um die Möglichkeit der Qualifizierung der Satzung Insbesondere das Aufzeigen der ver-*
406 *schieden Fördermöglichkeiten, die durch die Stadt Werneuchen für die Vereine geboten wird sollte klarer*
407 *und verständlicher für die Vereine aufgezeigt werden. Das sollte uns wichtig sein! Deutlicher sollte her-*
408 *ausgestellt werden, dass die einzelnen Vereine auch mehrere Möglichkeiten der Bezuschussung nutzen*
409 *können. Auch wie und wer über die verschiedenen Förderungen entscheidet, siehe Punkt 8 in Bezug auf*
410 *den A2. Die hier getroffene Formulierung suggeriert, dass alle Förderanträge im A2 entschieden werden.*
411 *Es soll aber nur auf die 15,000 € der Vereinsförderung die jährlich bereitgestellt werden zutreffen. Dies*

469 In der Stadt Werneuchen sowie in allen Ortsteilen wird ab 2022 zukünftig ein Spielplatz pro Jahr
 470 aufgewertet. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Zustandserfassung aller Spielplätze der Stadt
 471 vorzunehmen und dem Ausschuss für Wirtschaft und Soziales (A2) vorzulegen. Der Ausschuss für
 472 Wirtschaft und Soziales der Stadt Werneuchen (A2) entscheidet in Zusammenarbeit mit der Verwaltung
 473 jährlich über den aufzuwertenden Spielplatz. Die Wünsche, Ideen und Hinweise der Einwohner,
 474 insbesondere die der Kinder und Jugendlichen, die im Einzugsgebiet des Spielplatzes wohnen, sind
 475 einzuholen.

476 Folgende Faktoren sind weiterhin zu berücksichtigen:

- 477 - Entwicklung der Kinderzahlen im jeweiligen Gebiet (0-14 Jahre)
- 478 - Ausstattungsangebot je Spielplatz
- 479 - Alter und Zustände der Geräte

480 Bei den Anschaffungen von Spielgeräten sind vorrangig nachhaltige Materialien zu verwenden. Die
 481 Investitionen belaufen sich auf 20.000 € zusätzlich zu den bereits eingeplanten Mitteln für Wartung und
 482 Instandsetzung pro Jahr. Sollten diese Mittel nicht ausreichend sein, beraten die Ausschüsse für
 483 Wirtschaft und Soziales (A2) und für Haushaltsangelegenheiten (A3) über die Einstellung eines
 484 Nachtragshaushaltes.

485 Die Mittel von 20,0T€ sind ab 2023 jährlich im Haushalt einzustellen.

486 Die Aufwertung erfolgt unabhängig von der jährlichen Kontrolluntersuchung der kommunalen Spielplätze.
 487 Zur Umsetzung dieser Vorlage werden Fördermittel aus dem Kreisentwicklungsbudget des Landkreises
 488 Barnim für strukturschwächere Räume beantragt.

489 **Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung: 3**

490

491 **TOP 8 (alt 9) Anschaffung von Luftreinigungsgeräten für Schulen und Kitas in kommunaler** 492 **Trägerschaft der Stadt Werneuchen - Aufhebung eines Sperrvermerkes 2021**

493 Nach § 55 BbgKVerf wird namentlich abgestimmt.

494 **Beschlusnummer: DIELINKE/085/2021**

495 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen beschließt:

- 496 1. Schnellst möglich sollen Luftreinigungsgeräte für die Schulen und Kitas in kommunaler Trägerschaft
 497 angeschafft werden.
- 498 2. Der Sperrvermerk auf dem Produkt 21.1.01 und 36.5.01 über je 32.000€ ist aufzuheben.

499 **Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 8 Enthaltung: 0**

500

501 **TOP 9 (alt 10) Schaffung einer Stelle einer Schulsozialarbeiterin/ eines Schulsozialarbeiters**

502 Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

- 503 1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Stelle eines Schulsozialarbeiters beziehungsweise einer
 504 Schulsozialarbeiterin zu schaffen, auszuschreiben und möglichst zum Beginn des zweiten
 505 Schulhalbjahres 2021/2022 zu besetzen. In den Prozess sind der Jugendkoordinator, Vertreterinnen
 506 der Grundschule im Rosenpark und des Horts der Grundschule einzubeziehen.
- 507 2. Hierfür soll, wenn möglich, Fördermittel von der Verwaltung eingeworben werden.

508 Herr Gellert erläutert die Vorlage. Herr Kulicke unterstützt die Vorlage, hält aber die Umsetzung zum
 509 Beginn des nächsten Kalenderjahres für sinnvoller und fordert eine Konzeption dafür. Frau Fähmann
 510 macht auf die Zeitschiene aufmerksam.

511 Die Fraktion SPD/WiW beantragt 5 Minuten Beratungspause:

512 Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

513 Über den geänderten Beschlusstext wird abgestimmt.

514

514 **Beschlusnummer: SV/011/2022**

515 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

- 516 1. Die Verwaltung wird mit der Schaffung einer Stelle einer Schulsozialarbeiterin/ eines
 517 Schulsozialarbeiters beauftragt.
- 518 2. In den Prozess sind der Jugendkoordinator, Vertreterinnen der Grundschule im Rosenpark und des
 519 Horts der Grundschule einzubeziehen.
- 520 3. Hierfür sollen, wenn möglich, Fördermittel von der Verwaltung eingeworben werden.

521 **Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 3**

522

523 **TOP 10 (alt 11) Radweg Werneuchen – Bernau**

524 Herr Gill erläutert die Vorlage und beantragt namentliche Abstimmung. Es wird rege diskutiert.

525 Die SGL der Bauverwaltung erklärt das Bodenordnungsverfahren und den ländlichen Wegebau.

526

526 Herr Dahme beantragt die Fortsetzung der Sitzung:

527 Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 0

528

529 **Beschlusnummer: SPD/WiW/019/2022**

530 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt die Stadtverwaltung zu beauftragen, alle
531 Voraussetzungen (Planung, Fördermittelanträge etc.) zu schaffen, um den Radweg zwischen Altstadt
532 Werneuchen und Bernau-Bahnhof vollständig als überörtlichen Radweg zu errichten. Neben den bereits
533 in die mittelfristige Finanzplanung bis 2025 aufgenommenen Teilabschnitten

534 Mühlenstraße – Ortsausgang Werneuchen und

535 Weesower Luch – Borgsee

536 umfasst dies die Teilabschnitte

537 Ortseingang Weesow – Weesower Luch und

538 Borgsee bis Gemarkungsgrenze Börnicke.

539 Ebenso ist ein Anschluss zwischen Borgsee und Willmersdorf Kirche herzustellen.

540 Hierfür sind erforderliche Gespräche mit der Teilnehmergesellschaft Willmersdorf-Weesow des Flurneu-
541 ordnungsverfahrens zu Umsetzungsmöglichkeiten für die entsprechenden Teilstücke zu führen, um

542 mögliche Synergieeffekte anzustreben. Mit der Stadt Bernau bei Berlin sind Gespräche mit dem Ziel

543 aufzunehmen, dass der Teilabschnitt zwischen Gemarkungsgrenze Werneuchen und Radweg Börnicke
544 – Bernau-Bahnhof hergerichtet wird.

545 Der angestrebte Standard sollte den Vorgaben der Verwaltungsvorschrift der Straßenverkehrsordnung
546 (VwV StVo) für Radwege entsprechen.

547 **Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 7 Enthaltung: 1**

548

549 **TOP 11 (alt 12) Änderungsantrag zur Benennung Mitglieder Arbeitsgruppe Facharztzentrum**

550 Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt zur Konkretisierung
551 folgende Änderung in der BV Serv/078/2021: die bisherige Formulierung „Jede Fraktion benennt einen
552 Vertreter als Mitglied der AG in der nächsten SVV“ wird geändert in: „Jede Fraktion benennt einen
553 Mitglied ihrer Fraktion als Mitglied der AG“.

554 Frau Niesel spricht einleitende Worte zur Vorlage ihrer Fraktion.

555 Herr Gellert: *Ich frage mich wirklich, worin der eigentliche Sinn der Beschlussvorlage der UWW/Frau
556 Niesel zur Mitgliederbenennung des Gremiums zum Ärztehaus Werneuchen liegt. Der befremdlich
557 anmutende Begründungstext beschreibt lediglich potenzielle Auswirkungen auf die Befindlichkeiten des
558 Herr Dr. Schmidt, welcher angeblich durch nachträglich hinzugezogene Fachleute wie der werneuchener
559 Physiotherapeutin Sandra Klein verschreckt werden könnte. Dies soll ein Grund sein, auf echte Fach-
560 kompetenz in einem solchen Gremium zu verzichten? Sollten dafür lieber Abgeordnete der Fraktionen
561 entsendet werden, die in diesem Falle aus ihrer eigenen Sicht weniger Knowhow einbringen könnten und
562 das auch gar nicht möchten? Das Gremium ist für die bestmögliche Umsetzung zum Wohle der Bürger
563 Werneuchens gedacht und sollte sich an deren Belangen und nicht den vermeintlichen des Herrn Dr.
564 Schmidt orientieren. Ich gebe diese Wortmeldung zu Protokoll.*

565 Es wird diskutiert vor dem Hintergrund, dass die erste Zusammenkunft der AG bereits stattfand und
566 Aufgaben an die Mitglieder der AG verteilt wurden.

567 Frau Niesel zieht die Vorlage zurück.

568

569 **TOP 12 (alt 13) Erlass der Elternbeiträge für Kitas und Hort der Stadt Werneuchen (DIE LINKE)**

570 Beschlussvorschlag: Die Stadtverordneten beschließen für die sich in der Trägerschaft der Stadt
571 Werneuchen sowie freier Trägerschaft befindlichen Kindertagesstätten in der Stadt Werneuchen und den
572 Hort den Verzicht auf Erhebung der Elternbeiträge ab 01. Januar 2022 für jene Tage, an denen die
573 Betreuung nicht genutzt wurde bis zunächst 31.03.2022.

574 Herr Horn: *Sehr geehrte Damen und Herren, durch die aktuelle Situation musste kurzfristig eine Kita der
575 Stadt schließen. Einige Einrichtungen haben stark verkürzte Öffnungszeiten Manchmal werden Eltern,
576 die die Möglichkeiten haben, gebeten, ihre Kinder zuhause zu betreuen. Oft kommen diese Veränderun-
577 gen sehr kurzfristig. Eltern müssen dann schnell reagieren und sich Alternativen zur Kinderbetreuung
578 einfallen lassen. Das ist schon teilweise sehr herausfordernd. Wir wollen mit dieser Vorlage, die Eltern
579 unterstützen. Eltern, die ihre Kinder nicht in die Einrichtungen bringen bzw. nicht bringen konnten, sollen
580 für diese Zeit keinen Beitrag zahlen müssen. Das ist in unseren Augen fair und sorgt für eine Entlastung
581 der Eltern. Wir bitten um Zustimmung unserer Vorlage.*

582 *Ich bitte, meinen Beitrag zu Protokoll zu nehmen.*

583 Frau Fährmann bittet darum, dass seine Deckungsquelle benannt wird.

584 Frau Niesel schlägt vor, den Beschlusstext um folgende Formulierung zu ergänzen: "...an denen die
 585 Einrichtung auf Grund von Erziehermangel nicht genutzt werden konnte..."
 586 Frau Horn beantragt 3 Minuten Beratungspause: Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
 587 Frau Mohr ergänzt nach der Beratung, dass die Mindereinnahmen durch den Überschuss aus den
 588 Jahresabschlüssen gedeckt werden soll.
 589 Frau Fährmann bittet die Stadtverordneten darum, bei Anträgen mit haushaltsrechtlichen Auswirkungen
 590 mit ihr im Vorfeld zu sprechen, um Lösungen zu finden.
 591 Die von Frau Niesel vorgeschlagene Ergänzung wird in den Beschlusstext aufgenommen. Über den
 592 geänderten Beschluss wird abgestimmt.

593 **Beschlusnummer: DIELINKE/087/2022**

594 Die Stadtverordneten beschließen für die sich in der Trägerschaft der Stadt Werneuchen sowie freier
 595 Trägerschaft befindlichen Kindertagesstätten in der Stadt Werneuchen und den Hort den Verzicht auf
 596 Erhebung der Elternbeiträge ab 01. Januar 2022 für jene Tage, an denen die Einrichtung auf Grund von
 597 Erziehermangel nicht genutzt werden konnte, bis zunächst 31.03.2022.

598 **Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 3**

599

600 **TOP 13 (alt 14) Essengeldspitzabrechnung für alle Kinder in den Kitas (DIE LINKE)**

601 Herr Horn: *Sehr geehrte Damen und Herren, wie bei der Vorlage zuvor sind wir der Meinung, dass wir*
 602 *keine Essensgelder erheben können, bei Familie die Ihre Kinder zu Hause betreuen mussten. Diese*
 603 *mussten bereits in dieser Zeit die Kosten für die Mittagsversorgung ihrer Kinder übernehmen. Die weite-*
 604 *re Erhebung von Essensgeldern würde eine Doppelbelastung der Familienkasse bedeuten. Unsere*
 605 *Fraktion bittet um Zustimmung zu unserer Vorlage. Ich bitte meinen Beitrag zu Protokoll zu nehmen.*
 606 Die Deckung soll aus Überschüssen aus Jahresabschlüssen erfolgen.

607 **Beschlusnummer: DIELINKE/088/2022**

608 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt, das Essengeld für alle Kinder in den Kitas
 609 (nicht Hort) für den Zeitraum ab 01.01.2022 nach der Anzahl der Essentage zu berechnen, maximal aber
 610 den festgelegten Pauschalbetrag. Dies gilt zunächst bis zum 31.03.2022.

611 **Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 3**

612

613 **TOP 14 (alt 15) Stadtverordnetenfragestunde**

614 Herr Gellert verliest eine Stellungnahme von Frau Keiling mit Bezug auf den unter TOP 5 angesproche-
 615 nen Facebook-Eintrag des Bürgermeisters (Anlage).

616 Herr Dahme bittet die Verwaltung, Gespräche mit der LAG zu führen in Sachen Radwege.

617

618 **TOP 15 (alt 16) Mitteilungen der Verwaltung**

619 Herr Kulicke geht kurz auf das vor der Sitzung an alle verteilte Konzept zum Stadtfest 2022 ein. Eine
 620 detailliertere Information erfolgt im nächsten A2.

621 Für den Marktplatz liegt die verkehrsrechtliche Anordnung vor. Eine Umsetzung soll nach dem Stadtfest
 622 erfolgen.

623 Die Barnimer Feldmark fragt nach Projektvorschlägen für die nächste LEADER-Förderperiode.

624

625 **TOP 16 (alt 17) Schließung der Sitzung**

626 **Ende:** 23:03 Uhr

627

628

629

630

631

632

Karsten Dahme

633 Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

634